

21. Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling – Thematische Schwerpunkte für die schriftliche Abiturprüfung 2020

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Wirtschaft (EPA, 2006) sowie die Rahmenrichtlinien für das Berufliche Gymnasium - Wirtschaft - (RRL, 2006).

Sowohl die RRL als auch die EPA gehen von folgenden Grundsätzen aus:

- Die Lehr-Lern-Prozesse und die entsprechenden Lernerfolgskontrollen gehen von komplexen Problemstellungen aus, die sich an der betrieblichen Realität orientieren.
- Ökonomische Sachverhalte werden überwiegend system- und prozessorientiert betrachtet.
- Das Rechnungswesen wird als Steuerungsinstrument für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse genutzt.
- Fächerübergreifende Aspekte, wie z. B. Lern- und Arbeitstechniken sowie Bezüge zu den Fächern Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung, sind sowohl in den Lehr-Lern-Prozessen als auch in den Lernerfolgskontrollen zu verankern und bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen.

Da diese Grundsätze das gesamte Curriculum bestimmen, sind die Inhalte der Einführungsphase Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase und damit auch für die Erstellung der Abituraufgaben. Die Inhalte der Einführungsphase bilden allerdings keinen thematischen Schwerpunkt in den Abituraufgaben; die Wiedergabe konkreter Inhaltspunkte wird nicht verlangt.

Die inhaltliche Gesamtbasis für die Aufgabenerstellung wird durch die vollständigen RRL vorgegeben; es werden deshalb nur gezielte Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Lerngebieten vorgenommen.

Über das fächerübergreifende Projekt werden fachspezifische Inhalte der RRL und fächerübergreifende Aspekte (s. o.) erschlossen. Gesonderte Angaben zur Einbeziehung des Projektes in die Abiturprüfung mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen sind nicht erforderlich.

Methoden bzw. Arbeitstechniken sind obligatorisch.

Schwerpunktübergreifend

Eine aufgaben- und zielangemessene Auswahl und Anwendung von Strukturierungstechniken, Visualisierungsverfahren und Analyseverfahren wird vorausgesetzt. Die folgenden Handlungsprodukte können Gegenstand der Abiturprüfung sein: Übersichtsmatrix, Tischvorlage, Maßnahmenplan, Forderungskatalog.

Thematischer Schwerpunkt 1:

Strategisches Marketing; marktpolitische Entscheidungen treffen im Bereich Distributionspolitik (aus dem Lerngebiet 5 der RRL)

Aufbauend auf einer konkreten Unternehmens- und Marktsituation einer Aktiengesellschaft sind mögliche Marketingstrategien aufzuzeigen. Insofern wird sich die Problemstellung nicht gezielt auf bestimmte Marketingziele und unternehmensstrategische Positionierungen beschränken, sondern so ausgestaltet sein, dass verschiedene Ansätze möglich sind. Die entsprechende Strategieauswahl ist von den Schülerinnen und Schülern zu begründen.

Auf dieser Grundlage sowie vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung sind im Rahmen der Distributionspolitik mögliche Lösungsstrategien aufzuzeigen und zu begründen. Die Erfolgswirksamkeit von entwickelten bzw. vorgegebenen Maßnahmen ist ggf. anhand von vorgelegten konkreten Informationen bzw. Daten zu überprüfen. Sollte die Kenntnis spezieller rechtlicher Regelungen im Rahmen der zu treffenden Analysen und Entscheidungen erforderlich sein, werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Thematischer Schwerpunkt 2:***Change- und Personalmanagement im Rahmen aktueller Unternehmensstrategien
(aus dem Lerngebiet 6 der RRL)***

Hintergrund des thematischen Schwerpunkts ist die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft und daraus resultierende unternehmerische Strategien und Entscheidungen zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. In diesem Zusammenhang steht das Personalmanagement vor ständig wachsenden Herausforderungen.

Die Inhaltsbereiche „Change Management“ sowie „Personalentwicklung und Leadership“ werden vollständig vorausgesetzt. Sollte die Kenntnis spezieller rechtlicher Regelungen im Rahmen der zu treffenden Analysen und Entscheidungen erforderlich sein, werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Die von den Schülerinnen und Schülern aufgrund einer konkreten und komplexen Problemstellung zu erarbeitenden Lösungen setzen umfassende Kompetenzen bzgl. der Systematik von Entwicklungsprozessen (Analyse der Ausgangssituation, Stärken-Schwächen, Ziele/Zielanforderungen, Maßnahmenkatalog, Maßnahmenauswahl, Controlling) voraus. Die Problemlösungen sind mehrperspektivisch und -schichtig (z. B. Umwelt- und Wertorientierung) zu begründen.

Thematischer Schwerpunkt 3:***Investitions- und Finanzierungsentscheidungen treffen und mit ausgewählten Controllinginstrumenten beurteilen (aus den Lerngebieten 4 und 7 der RRL)***

In der Problemstellung wird ein konkreter Investitionsanlass einer Aktiengesellschaft beschrieben. Im Rahmen der Entscheidungsvorbereitung wird die Anwendung statischer Verfahren der Investitionsrechnung vorausgesetzt. Die Verfahren sind problemorientiert und bezogen auf den Datenkranz der Unternehmung anzuwenden und in ihrem Aussagegehalt zu hinterfragen.

Ausgehend von einem konkreten Finanzierungsanlass sind geeignete Fremdfinanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu begründen. Bewertungen und Entscheidungen sind ggf. durch konkrete Berechnungen zu untermauern. Sonderformen der Gläubigerpapiere (z. B. Options- und Wandelanleihen) werden nicht angesprochen.

Für den Inhaltsbereich „Finanzcontrolling“ werden lediglich Grundsätze und keine speziellen Bewertungskennnisse (z. B. Bewertungsfragen bzgl. einzelner aktiver und passiver Bilanzpositionen) verlangt. Die notwendigen Kennzahlen des Finanzcontrolling sollen auf der Basis einer vorstrukturierten Bilanz und GuV-Rechnung berechnet und analysiert werden.

Alle Inhaltsbereiche des Lerngebietes 7 werden grundsätzlich vorausgesetzt. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist in ihren Grundzügen als Basis für das Controlling und die Unternehmenssteuerung einzubeziehen. Die notwendigen Kennzahlen des Finanzcontrolling sollen auf der Basis einer vorstrukturierten Bilanz und GuV-Rechnung berechnet und analysiert werden. Als Controllinginstrument ist die Balanced Scorecard anzuwenden.

C. Sonstige Hinweise

Spezifische Hinweise und Erläuterungen sind im Rahmen des Abiturs 2020 nicht erforderlich (z. B. PC-Einsatz), da von einer rein schriftlichen Aufgabenlösung durch die Schülerinnen und Schüler ausgegangen wird.